Konzept Feuerwehr Ravensburg 2020

Entwurf
Stand 14.02.2011

1. Vorwort 3
2. Einleitende rechtliche und fachliche Würdigung 4
3. Gemeindestruktur 5
3.1 Allgemeine Informationen 5
4. Unterbringung 10
4.1 Abt. Stadt 10
4.2 Abt. Eschach 10
4.3 Abt. Taldorf 11
4.4 Abt. Schmalegg 12
4.5 Jugendfeuerwehr 12
4.6 Fazit Gebäude 13
5. Personal 14
5.1 Abt. Stadt 14
5.2 Abt. Eschach 16
5.3 Abt. Taldorf 16
5.4 Abt. Schmalegg 16
5.5 Allgemein zu Personal in den Abteilungen 16
5.6 Fachberaterwesen / Kreisausbildung 17
5.7 Jugendfeuerwehr 17
5.8 Fazit 18
6. Technische Ausstattung 19
6.1 Abteilung Stadt 19
6.2 Abteilung Eschach 20
6.3 Abteilung Taldorf 20
6.4 Abteilung Schmalegg 20
6.5 Technische Ausstattung, Allgemein 20
6.6 Jugendfeuerwehr 21
7.0 Einsatzstatistik 2009 23
7.1 Abteilung Stadt 23
7.2 Abteilung Eschach 23
7.3 Abteilung Schmalegg 24
7.4 Abteilung Taldorf 24
8. Anlagen 25
8.1 Feuerwehrentschädigungssatzung 26
8.2 Kostenersatzordnung für Leistungen der Feuerwehr Ravensburg mit Anlage 27
8.3 Feuerwehrsatzung 28
8.4 Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) Feuerwehr Ravensburg 29
8.5 Fahrzeuglisten 30
8.6 Orga-Schemen Feuerwehr Ravensburg 41
8.7 Hinweise zur Leistungsfähigkeit 42
8.8 Fahrzeuge 43
8.9 Schulen / Kindergärten 44
8.10 Alten und Pflegeheime 45
9. Genehmigung 46
10. Verteiler 47

1. Vorwort

Im Jahr 1986 wurde ein erstes Gutachten über die erforderliche Struktur der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg erstellt. Dieses Konzept wurde im Jahr 1999 überprüft und unter der Bezeichnung Feuerwehr 2000 fortgeschrieben. Das nun vorliegende Konzept Feuerwehr 2020 schreibt die Version Feuerwehr 2000 nun unter den heutigen Gesichtspunkten und Erfahrungen fort.

Die immer knapper werdenden finanziellen Mittel sowie die "Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr" des Landes Baden Württemberg (Anlage 1) aus 01/2008, haben den Feuerwehrausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg dazu bewogen, die weitere Entwicklung der Feuerwehr Ravensburg zu untersuchen, und daraus resultierende Ergebnisse zu dokumentieren.

Diese Ausarbeitung befasst sich im Wesentlichen mit der zukünftigen technischen und personellen Ausstattung der Feuerwehr Ravensburg mit der folgenden Zielsetzung:

- Die bisherige Leistungsfähigkeit der Feuerwehr bezüglich Ausrückezeiten, rasche Hilfeleistung und das Ausbildungsniveau muss erhalten bleiben.
- Durch verstärkte Zusammenarbeit der Löschzüge und Abteilungen soll die technische Ausstattung an der Einsatzstelle optimiert werden.

Es wird hierbei davon ausgegangen, dass die derzeitigen Aufgaben insbesondere im Bereich der Pflichtaufgaben nach § 2 des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg (Brandbekämpfung und Menschenrettung) auch in Zukunft von den einzelnen Abteilungen autark wahrgenommen werden müssen, um den erforderlichen Hilfeleistungsfristen nach oben genannter Landesrichtlinie zu entsprechen.

Zusammenfassend ist bereits an dieser Stelle festzustellen, dass die Flächengemarkung "Stadt Ravensburg" mit insgesamt 92,04 km² und einer Einwohnerzahl von 50.000 Einwohnern eine dezentrale Feuerwehrstruktur erfordert.

28.02.2011

Claus Erb
Stadtbrandmeister

Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister

2. Einleitende rechtliche und fachliche Würdigung

Auf Grundlage des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg sind die Kommunen Träger der Feuerwehren. Es handelt sich hierbei um eine kommunale Pflichtaufgabe. Die Feuerwehr ist daher auch kein Verein, sondern eine Teileinheit der Kommune. Dienstherr ist der Oberbürgermeister. Die Fachgeschäfte werden vom Kommandanten geführt. Er wird auf die Dauer von fünf Jahren durch den Oberbürgermeister bestellt, nachdem er durch den Gemeinderat bestätigt wurde.

Die Feuerwehr Ravensburg vollzieht ihre Aufgaben als Freiwillige Feuerwehr. Im Unterschied zur Berufsfeuerwehr üben die Einsatzkräfte ihren Dienst ehrenamtlich aus. Die Ausbildung erfolgt auf Standort-, auf Kreis- und auf Landesebene. Die Feuerwehrangehörigen erhalten für die Ausübung der kommunalen Aufgaben eine Aufwandsentschädigung auf Grundlage des Feuerwehrgesetzes.

Jährlich arbeitet die Feuerwehr Ravensburg mit ihren vier Abteilungen rd. 600 Einsätze ab. Der Großteil dieser Einsätze liegt im Gemeindegebiet (rd. 95%). Der Schwerpunkt liegt hierbei im Bereich von Technischen Hilfeleistungen, bspw. nach Verkehrsunfällen.

Neben den kommunalen Einsätzen fungiert die Feuerwehr Ravensburg als eine von insgesamt zehn Stützpunktwehren des Landkreises. Schwerpunkt ist hier die Arbeit des Rüstzuges (Abt. Stadt), des Löschzuges (Abt. Stadt), der Löschwasserversorgung (Abt. Eschach), der Führungsgruppe (Abt. Stadt) sowie des Gefahrgutzuges (alle Abteilungen). Sehr stark ist auch die Zusammenarbeit mit der Großen Kreisstadt Weingarten – hier finden regelmäßig gegenseitige einsatztaktische Unterstützungen statt.
Neben den rein brandschutztechnischen Komponenten der kommunalen Feuerwehr, wurden von Seiten des Landes des weitere Fahrzeuge und Geräte des Katastrophenschutzes in Ravensburg stationiert. Diese Geräte stehen auch für kommunale Zwecke zur Verfügung.

Beschaffungsmaßnahmen von Einsatzfahrzeugen und Großgeräten (> 15.000 €) sowie Baumaßnahmen werden von Landesseite über das Landratsamt bezuschusst. Insbesondere für Fahrzeuge, die als Überlandfahrzeuge der Stützpunktwehr eingesetzt werden, wird von Landesseite ein erhöhter Zuschuss gewährt.

Die aktive Zusammenarbeit der Feuerwehrabteilungen ist ein Kernbestandteil des Feuerwehrkonzeptes der Großen Kreisstadt Ravensburg. So unterstützen sich die Abteilungen gegenseitig; insbesondere auch zur Sicherstellung der Tagesbereitschaft an den Werktagen. Grundsätzlich ist hierbei festzustellen, dass die Abteilungen selber mind. die erste Löschgruppe selbstständig sichern müssen, um den *Landeshinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr* gerecht werden zu können; die zweite Gruppe wird in der Regel von der Abt. Stadt sichergestellt. Das gesamte Einsatzkonzept stellt sich somit als Modulbauweise dar.

Dass dieses umfassende Aufgabenspektrum ehrenamtlich vollzogen wird, stellt für die Stadt einen sehr positiven Sachverhalt dar. Sowohl ideelle als auch wirtschaftlich ergeben sich hierdurch deutlichste Vorteile gegenüber dem Betrieb einer aufwändigen Berufsfeuerwehr mit Beamten des mittleren und gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes.

3. Gemeindestruktur

3.1 Allgemeine Informationen

Einwohnerzahl:	50.000
Ravensburg:	34.700
Eschach:	9.000
Taldorf:	4.400
Schmalegg:	2.100
Fläche gesamt:	92,04 km²
Fläche bebaut:	
Ravensburg:	
Wohngebiet	312,6 ha
Gewerbegebiet /Industriegebiet	95,3 ha
Eschach:	
Wohngebiet	134,3 ha
Gewerbegebiet / Industriegebiet	58,7 ha
Taldorf:	
Wohngebiet	66,0 ha
Gewerbegebiet / Industriegebiet	4,0 ha

Schmalegg:	
Wohngebiet	36,6 ha
Gewerbegebiet / Industriegebiet	7,2 ha
Waldgebiet:	2005,1 ha
Landwirtschaftliche Fläche:	5165,6 ha
Wasserfläche:	75,6 ha

Verkehrswege:

Land-/Kreisstraßen	362 km Straßen
Bundesstraßen	30 km
DB-Strecke	20 km
ÖPNV-Strecke Schiene	0 km
ÖPNV-Strecke Bus	125 km

Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung:

Gewerbe / Industriebetriebe
ohne besondere Gefahren:

Gewerbe / Industriebetriebe
mit besonderen Gefahren:

Krankenhäuser:	Oberschwabenklinik Zentrum für Psychiatrie Dreiländerklinik

Pflegeheime / Altenheime:	Seniorenzentrum West Haus am Mehlsack Seniorenzentrum St. Meinrad Bruderhaus Ravensburg Bruderhaus Oberhofen Diakonie Bruderhaus St. Meinrad Fachpflegeheim Riesenhof Fachpflegeheim Oberallewinden Die Weissenau ZfP

Schulen:
siehe Liste im Anhang

Kindergärten / Kindergrippen / Kinderbetreuung:
siehe Liste im Anhang

Aussiedlerhöfe / abgelegene Gebäude:

Hochhäuser:	1
Tiefgaragen:	3





Brand Herbertingen 23.08.2007

Versammlungsstätten / Kulturstätten > 200 Besucher:

Oberschwabenhalle
Konzerthaus
Zehntscheuer
Schwörsaal
Humpisquartier
Kunstmuseum Ravensburg
Theater Ravensburg
Mensa Spohngymnasium
Eissporthalle
Stadion TSB
Stadion FV
Mehrzweckhalle St. Christina
Ringgenburghalle
Erlangerhalle St. Konrad
Schussentalhalle Oberzell
Mehrzweckhalle Weissenau
Eschachhalle Obereschach
Mehrzweckhalle ZfP





Gefahrguteinsatz Vogt 17.01.2008





Brand Oberzell 15.05.2008

Besondere Gefährdungen:

Überschwemmungsgebiete:	Schussen Grenzbach Siechenbach
Überschwemmungsgefährdete Gebiete:	Schussenauen
Einflugbereich von Flughafen:	Oststadt
Hubschrauberlandeplatz Krankenhaus St. Elisabeth	
Gasfernleitungen:	Querung des Stadtgebietes mit rund 7 km Länge

Löschwasserversorgung:

durch Trinkwasserversorgung gemäß DVGW-W 405:	85 %
durch Brunnen:	5 %
durch Zisternen / Löschteiche:	5 %
durch Entnahmestellen offenes Gewässer:	5 %





Gebäudebrand Römerstraße 30.11.2008

4. Unterbringung

4.1 Abt. Stadt

Die geplanten Baumaßnahmen durch den Neubau des Bruderhauses im Bereich Untere-Breite-Straße / Charlottenstraße sind abgeschlossen. Somit sind alle Baumaßnahmen im Bereich der Abteilung Stadt nach vorliegendem Kenntnisstand beendet. In den folgenden Jahren sind somit nur wert- bzw. funktionserhaltende Maßnahmen am Gebäudebestand erforderlich. Hier wurde bereits eine mittel- bis langfristige Planung gemeinsam mit dem AGM erstellt. Eine Optimierung der Parkplatzsituation für Übungs- und Einsatzdienst ist im Zuge der aktuell anstehenden Baumaßnahmen im Bereich Mauerstraße (Areal Möbel Maurer) anzustreben. Zudem gilt es die derzeit sehr unbefriedigende Parksituation in der Unteren Breite Straße klar zu regeln.

Aufgrund der Größe und der Funktionen der FF Ravensburg wird das Gerätehaus der Abt. Stadt als eines der Führungsgerätehäuser auf Landkreisebene fungieren. Um diese Aufgaben, auch in der Zusammenarbeit mit SaE (Stab für außerordentliche Ereignisse) der Stadt Ravensburg wahrnehmen zu können, muss in 2010 der Ausbau des Führungsraumes erfolgen. Hierzu sind dringend Planungen und Konzeptionen zu beginnen.

Am Standort Charlottenstraße befindet sich die zentrale Tankstelle für die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Ravensburg. Diese Tankstelle ist zu ertüchtigen; auf das TÜV-Gutachten sowie das Schreiben des Landratsamtes zum einsatztaktischen Erhalt der Tankstelle wird verwiesen. Ergänzend verweist das Innenministerium in einer aktuell durchgeführten Abfrage auf die taktische Notwendigkeit der notstromversorgten Tankstellen.

Aufgrund der sehr komplexen und teilweise relativ unübersichtlichen Gebäudestruktur ist für die Zentrale der Feuerwache Salzstadel eine Videoüberwachung des Gebäudekomplexes vorzusehen. Insbesondere für langandauernde Großeinsätze ist diese zentrale Informationsgewinnung ein wichtiger Bestandteil zur nachhaltigen Sicherung des Einsatzbetriebes.
Auf Grund der steigenden Probleme mit Beschädigungen, auch in den Abteilungen, trifft dieser Punkt auf die Gesamtwehr zu.

4.2 Abt. Eschach

Gerätehaus Weissenau
Die Unterbringung in Weissenau erfolgt in ausreichender Weise in einem Zweckgebäude mit vier Fahrzeugboxen, einem Ausbildungsraum sowie einer Werkstatt für den feuerwehrtechnischen Bedarf kleineren Umfangs. Diese wird von ehrenamtlichen Kräften betrieben. Es befindet sich im Gerätehaus Weissenau ein Schlauchturm, hier wird selbstständig Schlauchpflege betrieben.

Von der Abteilung Eschach wurde der Bedarf für Sozial- und Umkleideräume als Anbau in nördliche Richtung angemeldet.

Gerätehaus Oberhofen

In Oberhofen befinden sich zwei Fahrzeugboxen, eine Garage und ein Aufenthaltsraum in einem Mehrzweckgebäude Gemeinsam mit dem Bauhof werden die sanitären Einrichtungen genutzt.

Aktuell besteht der Bedarf für weitere Toilettenanlagen, da zwischenzeitlich auch weibliche Feuerwehrangehörige ihren Dienst in Oberhofen versehen. Desweiteren wurde für den Standort Oberhofen der Bedarf an Umkleideräume angemeldet.
Es befindet sich im Gerätehaus Oberhofen ein Schlauchturm, hier wird selbständig Schlauchpflege betrieben

Gerätehaus Gornhofen
Eine Garage, die dem Dorfgemeinschaftshaus in Gornhofen angegliedert ist, dient der Löschgruppe als Fahrzeugeinstellmöglichkeit. Es steht keinerlei sanitäre Anlage zur Verfügung. Die sanitären Anlagen werden zusammen mit dem Dorfgemeinschaftshaus genutzt. Bauliche Maßnahmen sind derzeit nicht vorgesehen.

Fazit für die Abteilung Eschach:
Die Standorte der Gerätehäuser orientieren sich grundsätzlich an den landesweit festgelegten Ausrück- und Eintreffzeiten. Vor Umsetzung der Baumaßnahmen für den Standort der Abteilung Eschach bedarf es der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die Gemarkung Eschach. Der Arbeitskreis wird beauftragt, eine ausgewogene Konzeption für die Abteilung Eschach bis 30.06.2011 zu erarbeiten.

4.3 Abt. Taldorf

Die Unterbringung von Mannschaft und Gerät erfolgt in Bavendorf / Oberzell / Dürnast und Adelsreute in ausreichender Weise in sogenannten Mehrzweckgebäuden.

Im **Gerätehaus Bavendorf** befindet sich die Feuerwehr mit Fahrzeugen und Nebenräumen im Erdgeschoss, während im Obergeschoss die Musikkapelle Bavendorf und die Chorgemeinschaft Taldorf den Probenraum gemeinsam nutzen. Auch dieser Standort kann als ausreichend und zweckmäßig angesehen werden.

Im **Gerätehaus Oberzell** stehen der Feuerwehr im Garagentrakt zwei von drei Boxen für die Fahrzeugunterbringung sowie ein kleiner Geräteraum zur Verfügung. Der Schulungsraum befindet sich im 2. Obergeschoss des Hauptgebäudes. Die Mitbenutzer des Gebäudes sind der Ortsbauhof sowie der Musikverein Oberzell. Auch hier sind aus heutiger Sicht keine Erweiterungen erforderlich.

Im **Gerätehaus Dürnast** ist der Löschzug Taldorf in einem Mehrzweckgebäude zweckmäßig untergebracht.

Im **Gerätehaus Adelsreute** stehen der Löschgruppe Adelsreute zwei städtische Garagen zur Verfügung. Die zweite Garage ist zur Hälfte Schulungsraum. Sanitärräume sind vorhanden. Baumaßnahmen sind nicht vorgesehen. Mittelfristig ist geplant, diesen Standort aufzugeben.

4.4 Abt. Schmalegg

Unterbringung im Dorfgemeinschaftshaus ist grundsätzlich ausreichend. Der Feuerwehr stehen 2,5 Fahrzeugboxen für den Dienstbetrieb zur Verfügung. Dieselkraftstoff und sonstiges Lagermaterial sind in einem Teilbereich im naheliegenden Schuppen des Ortsbauhofes untergebracht. Sanitär- und Schulungsbereiche sind in zufriedenstellender Form vorhanden.
Es befindet sich im Gerätehaus Schmalegg ein Schlauchturm, hier wird selbstständig Schlauchpflege betrieben.





Brand Gornhofen 03.04.2009

4.5 Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr nutzt im II. OG der Feuerwehrwache Salzstadel einen Jugendraum, der von der JF teilweise in Eigenleistung 1994 ausgebaut wurde. 2002 wurde, ebenfalls teilweise in Eigenleistung, ein Jugendwartbüro, angrenzend an den Jugendraum, eingerichtet. Mittelfristig ist an einen Umzug des Jugendraumes in das Dachgeschoss der neuen Garage an der Charlottenstraße gedacht.
Das AGM ist hier planerisch und organisatorisch tätig. Entsprechende Zuschüsse des Landes für den Ausbau wurden durch den Kreisbrandmeister in Aussicht gestellt.







4.6 Fazit Gebäude

Für den Gebäudeunterhalt sowie bauliche Veränderungen aller Feuerwehrgebäude ist das Amt für Architektur und Gebäudemanagement der Stadt Ravensburg zuständig. Alle Maßnahmen sind hier direkt anzumelden.



Feuerwache Salzstadel Charlottenstraße



Gerätehaus Schmalegg



Gerätehaus Oberhofen



Gerätehaus Weissenau



Gerätehaus Taldorf / Dürnast



Gerätehaus Taldorf / Oberzell



Gerätehaus Taldorf / Bavendorf



Gerätehaus Taldorf / Adelsreute

5. Personal

5.1 Abt. Stadt

Kommandant
Die Feuerwehr Ravensburg ist bezüglich Größe und Einsatzaufkommen an der oberen Grenze einer ehrenamtlichen Führung. Dies ist nur durch die gezielte und umfassende Unterstützung der Verwaltung möglich. Sollte in der Zukunft keine geeignete ehrenamtliche Person - die fachlich und persönlich geeignet ist eine Wehr in der Größe Ravensburgs zu führen - gewonnen werden, muss ein hauptamtlicher Feuerwehrkommandant eingestellt werden. Dieser Führungskraft können, bei geeigneter Qualifikation, weitere Aufgaben, z.B. dem Vorbeugenden Brandschutz, der derzeit durch das Bauordnungsamt bearbeitet wird, übertragen werden. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die derzeitige Konstellation eines ehrenamtlichen Kommandanten für die ehrenamtliche Feuerwehr einen sehr positiven Umstand bildet, der nach Möglichkeit gehalten werden soll.

Verwaltung
Die Verwaltung für die FF Ravensburg ist bei der Stadt Ravensburg als Stabstelle beim Oberbürgermeister angesiedelt. Dies ist insbesondere bei größeren Schadenslagen aufgrund der kurzen Entscheidungswege eine optimale Konstellation.
Die Verwaltung ist für den verwaltungstechnischen Part zuständig. Neben wirtschaftlichen Angelegenheiten, Anmeldungen zu Lehrgängen, Kostenbescheide gegenüber Dritten sowie Fahrzeug- und Geräteausschreibungen nach VOL ist die Verwaltung für die Unterstützung des ehrenamtlichen Feuerwehrbetriebes zuständig. Auf Grund dessen ist der Bereich " Feuerwehrverwaltung" sach- und personalgerecht auszubilden.

Organisationplan
Die innere Aufgabenstruktur der Feuerwehr Ravensburg ist in Organisationsplänen (Orga 2010) der jeweiligen Abteilungen festgesetzt (Anlage 2). Hier werden die aus dem Dienstbetrieb rekrutierenden Aufgaben detailiert beschrieben, und einzelnen Feuerwehrangehörigen persönlich zugeordnet.







Verkehrsunfall Richtung Horgenzell
16.11.2009

Gerätewarte

Personal Abt. Stadt Gerätewarte

In der Abteilung Stadt sind aktuell zwei hauptamtliche Gerätewarte erforderlich. Ihr Aufgabenfeld umfasst primär die Wartung und Instandsetzung der umfangreichen technischen Gerätschaften in der Abteilung Stadt. Mindestens einer der Gerätewarte muss daher ausgebildeter KFZ-Mechaniker sein. Es muss angestrebt werden, dass die ehrenamtlichen Gerätewarte der Abteilungen durch die hauptamtlichen Gerätewarte der Abteilung Stadt zunehmend unterstützt und entlastet werden. Kleinere KFZ-Reparaturen, Umbauten und Technikpflege werden derzeit im hohen Umfang durch die hauptamtlichen Gerätewarte durchgeführt. Aufgrund steigender Einsatzzahlen sowie wachsender Komplexität der Einsatztechnik wird es evtl. erforderlich, in diesem Bereich das Personal anzupassen. Aktuell sind die zwei Stellen noch ausreichend.





Schlauchpflege in der Schlauchwerkstatt





Wartung des Atemschutzes in der Atemschutzwerkstatt





Wartung von Fahrzeugen und Geräten

Mannschaftsstärke

Personal Abt. Stadt Mannschaftsstärke

Sollstärke 80 Feuerwehrangehörige aufgeteilt in 2 Löschzüge. Die Alarmierung erfolgt im bewährten rollierenden System von Minialarm, Kleinalarm, Mittelalarm zu Großalarm. Aufgrund der Einführung der digitalen Alarmierung wurde die Mannschaft in 8 Alarmgruppen aufgeteilt, damit ist eine durchweg selektive Alarmierung möglich. Dies trifft auch für die anderen Abteilungen zu.

Die Mannschaftsstärke beträgt zur Zeit 83 Einsatzkräfte. Aufgrund der genannten Sollstärke von 80 Einsatzkräften ist ein geringer Puffer vorhanden.

5.2 Abt. Eschach

Die Abteilung Eschach hat einen aktuellen Personalbestand von 75 Einsatzkräften. Die Sollstärke beträgt 70 Einsatzkräfte. Die Bebauung reicht von ländlichem Charakter im Süden Ravensburgs, über mehrere Industrieareale bis zur dichten städtischen Wohnbebauung. Entsprechend der Gegebenheiten der Ortschaft Eschach werden zwei Löschzüge vorgehalten.

5.3 Abt. Taldorf

Die Abteilung Taldorf der Feuerwehr Ravensburg hat einen Personalbestand von 75 aktiven Feuerwehrangehörigen, die aufgrund der örtlichen Strukturen als ausreichend bewertet werden können. Die Sollstärke beträgt hier 70 Einsatzkräfte

5.4 Abt. Schmalegg

Die Ist-Stärke von 30 Feuerwehrangehörigen ist ausreichend. Aufteilung erfolgt in 2 Löschgruppen mit je einer Alarmschleife. Dies entspricht der Sollstärke.

5.5 Allgemein zu Personal in den Abteilungen

Auf Grund der Größe der kleineren Ortsteile ist es relativ schwierig, genügend freiwillige Mitglieder zu gewinnen, um eine sinnvolle Einsatzbereitschaft dieser Löschgruppen zu gewährleisten. Die Löschgruppe Gornhofen ist derzeit personell recht gut besetzt. Hierzu liegt im Feuerwehrausschuss folgende Beschlusslage vor:

- Steht in Gornhofen dauerhaft genügend Personal zur Verfügung, wird diese Gruppe weiterhin aufrechterhalten.

- Adelsreute bleibt bestehen, solange dies personell haltbar ist und keine weiteren Investitionen notwendig sind. Ist dies der Fall, muss eine Integration in die Löschgruppe Bavendorf in Erwägung gezogen werden.

5.6 Fachberaterwesen / Kreisausbildung

Die Feuerwehr Ravensburg unterhält für den Landkreis und den internen Betrieb ein umfangreiches Fachberaterwesen. Zudem werden eine Vielzahl von Kreisausbildern in den verschiedenen Fachsparten gestellt. Fachberater und Kreisausbilder sind i.d.R. in den allgemeinen Dienstbetrieb integriert:

Fachberater:	Atomare-, Biologische- und Chemische Gefahren Notfallseelsorge Öffentlichkeitsarbeit
Kreisausbilder:	Truppmann / Truppführer Sprechfunk Atemschutz Maschinist Gefahrgut Messen

5.7 Jugendfeuerwehr

Die Feuerwehr Ravensburg unterhält eine Jugendfeuerwehr mit 35 Jungen und Mädchen, aufgeteilt in den Löschzug Flamme und den Löschzug Feuer. Die Jugendfeuerwehr der FF Ravensburg existiert seit 1991 abteilungsübergeifend. Betreut werden die Jugendlichen durch einen Stadtjugendwart, zwei Stellvertreter, sowie sieben Jugengruppenleiterinnen und Leiter.
Die Jugendfeuerwehr verbindet klassische Jugendgruppenarbeit mit der für den aktiven Dienst notwendigen Ausbildung als Grundlage für eine Übernahme in den aktiven Dienst.
Organisatorisch ist die Jugendfeuerwehr der Abteilung Stadt angegliedert, und untersteht dem Feuerwehrkommandanten.
Jährlich treten im Durchschnitte 3-4 Jugendliche in den aktiven Dienst der Feuerwehr Ravensburg über.





5.8 Fazit

Aufgrund der Tatsache, dass die Feuerwehr Ravensburg ausschließlich über ehrenamtliches Personal verfügt, wird insbesondere im Bereich der Tageseinsätze die Verfügbarkeit zunehmend kritischer. Begründet ist dies insbesondere aufgrund steigender Flexibilität der Feuerwehrangehörigen im Berufsleben. Aus diesem Grund wird das bereits bestehende System der gegenseitigen Unterstützung der einzelnen Feuerwehrabteilungen weiter ausgebaut werden müssen. Ergänzend wird es erforderlich sein, auch Feuerwehrangehörigen anderer Gemeindefeuerwehren, die ihren Arbeitssitz in Ravensburg haben, in das Einsatzgeschehen der Feuerwehr Ravensburg einzubinden. Zielstellung sollte auf jeden Fall der Beibehalt der ehrenamtlichen Strukturen sein.

6. Technische Ausstattung

6.1 Abteilung Stadt

Bei der Abteilung Stadt besteht die wesentliche Maßnahme im Ausbau des Wechselladersystem unter gleichzeitiger Reduzierung des Fahrzeugparkes sowie die Ersatzbeschaffung div. Großfahrzeuge bzw. Abrollbehälter:

2010 Tanklöschfahrzeug 20/40SL als Ersatz für Fzg. Baujahr 1988
2011 Wechselladerfahrzeug 2 als Basis für die nachstehenden Abrollbehälter
2011 Abrollbehälter-Gefahrgut (Landkreis) als Ersatz für Fzg. Baujahr 1987
2012 DL 23-12 (evtl. Hubarbeitsbühne) als Ersatz für die Drehleiter 23/12, Baujahr 1992
2013 Kleineinsatzfahrzeug als Ersatz für Rüstwagen 1, Baujahr 1987
2014 Kommandowagen als Ersatz für Kommandowagen, Baujahr 2004
2015 Löschgruppenfahrzeug 20/16 als Ersatz für Löschgruppenfahrzeug, Baujahr 1989
2016 Drehleiter als Ersatz für Drehleiter 16/4(evtl. Hubarbeitsbühne), Baujahr 1989, insbes. für Altstadt
2017 Ersatzbeschaffung RW 2 alternativ als AB-Rüst für RW 2, Baujahr 1996

Ø Details siehe Punkt 8.5, Fahrzeuglisten

Der Bereich Führungsgruppe / Führungsstab wird zu Teilen für den Landkreis Ravensburg durch die FF Ravensburg abgedeckt. Hier wurde 2001 ein geeignetes Fahrzeug durch den Landkreis beschafft. Von Seiten der Stadt Ravensburg sind hier aktuell keine weiteren Großmaßnahmen erforderlich.

Die Ersatzbeschaffung des bestehenden Vorausrüstwagens, Baujahr 1991, kann aktuell aufgrund des relativ guten Gesamtzustandes bis auf Weiteres geschoben werden. Zudem wurde insbesondere bei diesem Fahrzeug die technische Beladung in den letzten Jahren deutlich den einsatztaktischen Ansprüchen angepasst.





Brand Marienplatz 59 20.10.2009

6.2 Abteilung Eschach

Die Fahrzeugkonzeption für die Abteilung Eschach ist für die aktuelle Einsatzkonzeption schlüssig. Im Rahmen einer möglichen Strukturänderung sind Modifikationen möglich. Zur Ersatzbeschaffung des jetzigen Fahrzeugparkes wären folgende Maßnahmen in den nächsten fünf Jahren erforderlich:

2011 Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser als Ersatz für Tragkraftspritzenfahrzeug, Baujahr 1983 vorbehaltlich der Notwendigkeit nach neuer Konzeption gem. Ziffer 3.2
2011 Mannschaftstransportwagen als Ersatz, Baujahr 1996

Ø Details siehe Punkt 8.5, Fahrzeuglisten

6.3 Abteilung Taldorf

Für die Abteilung Taldorf ergibt sich aufgrund des neuen Gewerbegebietes "Erlen" eine neue Strukturlage. Aufgrund dessen wurde die Fahrkonzeption gegenüber "Feuerwehr 2000" wie folgt angepasst:

2013 Löschgruppenfahrzeug 10/6 für Bavendorf. (Verlagerung LF 8 nach Oberzell und Außerdienststellung TSF Oberzell, Baujahr 1983)

Ø Details siehe Punkt 8.5, Fahrzeuglisten

6.4 Abteilung Schmalegg

Die Abteilung Schmalegg verfügt über zwei Einsatzfahrzeuge; davon 1x als Fahrzeug des Bundes, Baujahr 1983. Zum Jahreswechsel 2009/2010 erfolgte die formelle Übergabe in das Eigentum der Stadt Ravensburg. Nach aktueller Aussichtslage des Landratsamtes als Untere Katastrophenschutzbehörde wird hier von Seiten des Bundes mittelfristig kein Ersatz durchgeführt. Sollte auch langfristig hier kein Ersatz von Seiten des Bundes erfolgen, wäre die Beschaffung eines kommunalen Löschgruppenfahrzeuges 10/6 erforderlich.

6.5 Technische Ausstattung, Allgemein

Im Rahmen kommunaler Großschadensplanungen und auf Grund steigender Einsatzzahlen im Unwetterbereich sind entsprechende technische Ausstattungen für die Feuerwehr notwendig:

- ü Kommunikation (Einführung Digitalfunk 2011)
- ü Stromversorgung (Ersatzbeschaffung für Altgeräte)
- ü Hochwasserschutz (Wassersauger, Tauchpumpen)
- ü Sturmschadenbeseitigung (Motorsägen nebst Zubehör)

6.6 Jugendfeuerwehr

Der Jugendfeuerwehr stehen für ihren Übungsdienst Fahrzeuge der Einsatzabteilungen zur Verfügung.
Darüber hinaus stehen der JF ein LF8 und ein MTW zur Verfügung.
Das LF 8 steht in einer der Garagen des Löschzuges Oberhofen-Gornhofen in Oberhofen.
Dieses Fahrzeug steht über die Länge seiner Lebensdauer zur Verfügung.
Eine Ersatzbeschaffung gibt es hier nicht, da das Fahrzeug bereits in Schmalegg ersatzbeschafft wurde.
Ein MTW wird derzeit ersatzbeschafft.













Brand Bavendorf 07.08.2008

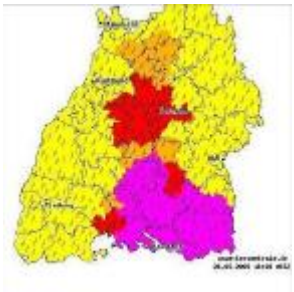



Arbeitsunfall Brückenbau Oberzell 26.08.2008





Brand Wilhelmsdorf Saalplatz 11.04.2009





Unwettereinsätze 26.05.2009

7.0 Einsatzstatistik 2009

7.1 Abteilung Stadt

Brandeinsätze:	49
Technische Hilfeleistung:	166
Tiere / Insekten:	33
Fehlalarme:	111
Sonstige Einsätze:	32
Davon:	
Im Gemeindebereich:	381
Im Rahmen der Überlandhilfe:	10

7.2 Abteilung Eschach

Brandeinsätze:	10
Technische Hilfeleistung:	41
Tiere / Insekten:	10
Fehlalarme:	38
Sonstige Einsätze:	9
Davon:	
Im Gemeindebereich:	120
Im Rahmen der Überlandhilfe:	6

7.3 Abteilung Schmalegg

Brandeinsätze:	2
Technische Hilfeleistung:	25
Tiere / Insekten:	3
Fehlalarme:	1
Sonstige Einsätze:	--
Davon:	
Im Gemeindebereich:	30
Im Rahmen der Überlandhilfe:	1

7.4 Abteilung Taldorf

Brandeinsätze:	2
Technische Hilfeleistung:	20
Tiere / Insekten:	3
Fehlalarme:	1
Sonstige Einsätze:	--
Davon:	
Im Gemeindebereich:	26
Im Rahmen der Überlandhilfe:	--

8. Anlagen

8.1 Feuerwehrentschädigungssatzung

8.2 Kostenersatzordnung für Leistungen der Feuerwehr Ravensburg mit Anlage

8.3 Feuerwehrsatzung

8.4 Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) Feuerwehr Ravensburg

8.5 Fahrzeuglisten

Freiwillige Feuerwehr Ravensburg Fahrzeug-beschaffungslisten

Vorwort

In der Fahrzeugbeschaffungsliste werden die anstehenden Beschaffungen der Fahrzeuge in der Investitionsreihenfolge dokumentiert. Die Liste dient, wie bereits in der vorherigen Version Feuerwehr 2000, als mittel- bzw. langfristige Planungsgrundlage der Stadt Ravensburg.
Die jeweils anstehenden Fahrzeugbeschaffungen werden im Rahmen der fälligen Haushaltsplanungen besprochen und fetsgesetzt.

Aufstellung der Fahrzeugbeschaffungen in den kommenden Jahren

Pos.	Beschaffungs-jahr	Abteilung	Fahrzeug	Baujahr	Art der Ersatz-beschaffung	ca. Kosten der Beschaffung
1	2000	Taldorf Zug Taldorf	TLF 8/8	1963	TSF/W	150.000 €
2	2001	Eschach Zug Weisse-nau	LF 8	1969	LF 8/6 Tausch mit Oberhofen	350.000 €
3	2002	Stadt	Saugwagen	1968	Fahrgestell mit Wech-sellader Abrollbehälter mit vorhandenem Saugwagenaufbau	400.000 €
4	2003	Schmalegg	LF 8	1981	LF 8/6	320.000 €
5	2004	Stadt	KdoW	1992	KdoW	35.000,00 €
6	2006	Stadt	TLF 16	1978	LF 16/12 in Verbindung mit LF 16 TS Bund evtl AB-Sonderlöschmittel	200.000,00 € alternativ 75.000,00 €
7	2007/2008	Eschach Zug Weisse-nau	LF 8	1980	LF 8/6	160.000,00 €
8	2006	Stadt	VRW	1991	VRW	80.000,00 €
9	2008	Stadt	KEF	1987	GW-T	40.000,00 €
10	2008	JFW	MTF Jugend	1987	MTF	40.000,00 €
11	2009	Stadt	TLF 24-50	1988	TLF 20-40	320.000,00 €
12	2010	Stadt	GW Gefahrgut	1987	AB Gefahrgut Bet. Lkr abklären	250.000,00 €
13	2010	Stadt	WLF 2		WLF 2	150.000,00 €
14	2010	Stadt	CO2 Anhänger	1987	CO2 Anhänger	25.000,00 €
15	2011	Eschach Zug Gornhofen	TSF	1983	TSF-W	100.000,00 €
16	2011	Eschach Zug Weissenau	MTF	1996	MTF	40.000,00 €
17	2011	Stadt	RW-1 Bund	1987	KEF	80.000,00 €
18	2012	Stadt	DLK 23/12	1992	DLK 23/12	700.000,00 €
20	2013	Stadt	MTF	1998	MTF	35.000,00 €
21	2013	Taldorf Zug Oberzell	TSF	1983	LF 10-6 nach Bavendorf	300.000,00 €
22	2014	Stadt	KdoW	2004	KdoW	50.000,00 €
23	2014	Taldorf Zug Adelsreu-te	TSF	1983	TSF evtl.TSF/W	100.000,00 €
24	2014	Schmalegg	LF 16 TS (Bund)	1983	LF 10-6	300.000,00 €
25	2015	Stadt	LF 16	1989	LF 20-16	350.000,00 €
26	2016	Stadt	DL 16/4	1989	DL 16/4 / evtl. Gelenk-bühne Allrad	350.000,00 €
27	2017	Stadt	RW 2 Öl	1996	RW 2 Öl	350.000,00 €
28	2017	Taldorf Zug Bavendorf	LF 8	1987	TSF-W nach Oberzell	100.000,00 €
29	2019	Stadt	GW-T Transporter	2009	GW-T Transporter	40.000,00€
30	2019	Stadt	Notstromerzeuger Rathaus	2009	Notstromerzeuger	
31	2020	Stadt	LF 16/12 CAFS	1999	LF 20/16 CAFS	380.000,00 €
32	2021	Eschach Zug Weissenau.	TLF 16/25	1992	LF 20-16	350.000,00 €
33	2021	Stadt	MTF -2	2006	MTF	40.000,00 €

Pos.	Beschaffungs-jahr	Abteilung	Fahrzeug	Baujahr	Art der Ersatz-beschaffung	ca. Kosten der Beschaffung
34	2022	Schmalegg	Schlauchanhänger	1992	Schlauchanhänger	20.000,00 €
35	2023	Eschach Zug Weisse-nau.	SW 2000	1992	SW 2000 evtl. durch Kreis	200.000,00 €
36	2024	Taldorf Zug Oberzell	LF 8/6	1995	LF 10-6	300.000,00 €
37	2024	Eschach Zug Weisse-nau	Transportanhänger	1994	Transportanhänger	4.000,00 €
38	2025	Taldorf Zug Taldorf	TSF-W	2000	TSF/W	80.000,00 €
39	2026	Eschach Zug Oberhofen	LF 8/6	2002	LF 10-6	300.000,00 €
40	2027	Stadt	Saugwagen	2002	Fahrgestell mit Wech-sellader Abrollbehälter mit vorhandenem Saugwagen-aufbau	350.000,00 €
41	2028	Schmalegg	LF 8/6	2003	LF 10-6	300.000,00 €
42	2029	Stadt	HLF 20-16	2008	HLF 20-16	380.000,00 €
43	2030	Eschach	LF 10-6	2009	LF 10-6	300.000,00 €

Für folgende Fahrzeuge entfällt eine Ersatzbeschaffung:

Pos.	Beschaffungs-jahr	Abteilung	Fahrzeug	Baujahr	Art der Ersatz-beschaffung	ca. Kosten der Beschaffung
1	--	Eschach Zug Oberho-fen	TLF 16/25	1963	-- erledigt	
2	--	Stadt	LF 16 TS (Bund)	1983	-- ??????	250.000,00 €
3	--	Stadt	Schlauchanhänger	1967	--	7.500,00 €
4	--	Stadt	RW 1 (Bund)	1987	--	180.000,00 €
5	--	Stadt	Fahrgestell GW Gefahrgut	1987	--	80.000,00 €
6	--	Eschach Zug Oberhofen	Schlauchanhänger	1983	--	7.500,00 €
7	--	Taldorf Zug Bavendorf	Schlauchanhänger	1983	--	7.500,00 €
8	--	Stadt	TLF 16/25	1978	AB-Sonderlöschmittel	75.000,00 €

Ersatzbeschaffung durch Bund oder Landkreis:

Pos.	Beschaffungs-jahr	Abteilung	Fahrzeug	Baujahr	Art der Ersatz-beschaffung	ca. Kosten der Beschaffung
1	2001	Stadt	FüKw erledigt	1980	ELW 2	200.000,00 €
2	2001	Stadt	LKW-Dekon	2001	LKW-Dekon	75.000,00 €
3	2002	Stadt	GW Mess	1982	GW Mess	75.000,00 €
4	2015	Stadt	Öl Sanimat	1992	Ölsanimat	75.000,00 €
5	2002	Stadt	MTF	1982	MTF	35.000,00 €
6	2010	Schmalegg	LF 16 TS	1983	LF 16 TS oder SW 2000	240.000,00 €
7	2000	Stadt	DMF	1968	DMF	200.000,00 €
8	2021	Stadt	FuKw	2001	ELW 2	125.000,00 €
9	2021	Stadt	LKW -Dekon	2001	LKW-Dekon	75000,000 €
10	2022	Stadt	GW-Meß	2002	GW Mess	75000,000 €

Verteiler:

FF Ravensburg Abt. Stadt
FF Ravensburg Abt. Eschach
FF Ravensburg Abt. Taldorf
FF Ravensburg Abt. Schmalegg
FF Ravensburg Verwaltung H. Wollensak
FF Ravensburg Verwaltung Fr. Amann
FF Ravensburg Feuerwehr 2010
FF Ravensburg Abt. Stadt Gerätewarte
Ablage

Freiwillige Feuerwehr Ravensburg Fahrzeugliste

Vorwort

Im Folgenden sind die Fahrzeuge der Feuerwehr Ravensburg aufgelistet.
Die Liste gibt den aktuellen Stand der Fahrzeuge wieder.

Fahrzeugliste Freiwillige Feuerwehr Ravensburg

Abteilung	Fahrzeug	Fahrzeugart	Funkrufnamen	Kennzeichen	Baujahr	Sonstiges
Eschach/Oberhofen	Transportanhänger	Anhänger		RV-254	1983	
Eschach/Weissenau	Transportanhänger	Anhänger		RV-2628	1994	
Eschach/Weissenau	Tanklöschfahrzeug TLF 16	Großfahrzeug	2/23-1	RV-2256	1992	
Eschach/Oberhofen	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 W	Großfahrzeug	2/42-1	RV-2888	2002	
Eschach/Weissenau	Löschgruppenfahrzeug LF 10-6	Großfahrzeug	2/24-2	RV-RV 242	2009	
Eschach/Gornhofen	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF	Mittelfahrzeug	2/47	RV-2348	1983	
Eschach/Weissenau	Unimog Schlauchwagen SW2000	Mittelfahrzeug	2/63	RV-2561	1992	Landkreis
Eschach/Weissenau	Mannschaftstransportfahrzeug MTW	Kleinfahrzeug	2/19	RV-2110	1994	Beschaffung 1996
Stadt/JFW z.Z. Oberhofen	Löschgruppenfahrzeug LF 8	Großfahrzeug	6/41	RV-2043	1981	
JFW	Anhänger	Anhänger		RV-2323	2001	
JFW	Anhänger (Brandschutz)	Anhänger		RV 2020	2001	Sponsoring KSK
Schmalegg	Anhänger	Anhänger		RV-256	1991	
Schmalegg	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 W	Großfahrzeug	3/42	RV-2342	2003	
Schmalegg	Löschgruppenfahrzeug LF16TS	Großfahrzeug	3/45	RV-8039	1987	KAT
Stadt	Entgiftungsanhänger	Anhänger		RV-8035	1966	KAT
Stadt	CO2-Anhänger	Anhänger		RV-2092	197	
Stadt	Schlauchanhänger	Anhänger		RV-2169	1987	
Stadt	Öl-Sanimat	Anhänger		RV-2572	1992	Landkreis
Stadt	Wechselladerfahrzeug WLF	Großfahrzeug	1/66	RV-2166	2002	
Stadt	AB-Saug	Abrollbehälter	1/77	--------	2002	
Stadt	AB-Mulde	Abrollbehälter	1/74	-------	2002	

Abteilung	Fahrzeug	Fahrzeugart	Funkrufnamen	Kennzeichen	Baujahr	Sonstiges
Stadt	Saugwagen alt(bleibt Eigentum Standort Magirus Museum Ulm)	Großfahrzeug		RV-2280	1968	
Stadt	Entgiftungsfahrzeug DMF	Großfahrzeug	1/93	RV-8034	1968	KAT
Stadt	Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20-16	Großfahrzeug	1/46	RV-RV 146	2008	
Stadt	Gerätewagen Gefahrgut GW-G	Großfahrzeug	1/54	RV-2061	1987	
Stadt	Rüstwagen1 RW1	Großfahrzeug	1/51	RV-8040	1987	KAT
Stadt	Löschgruppenfahrzeug LF 16	Großfahrzeug	1/44	RV-2088	1988	
Stadt	Tanklöschfahrzeug TLF24/50	Großfahrzeug	1/24	RV-2092	1989	
Stadt	Drehleiter klein DL18/A	Großfahrzeug	1/31	RV-2185	1989	
Stadt	Vorausrüstwagen VRW	Großfahrzeug	1/50	RV-213	1991	
Stadt	Drehleiter groß DLK 30	Großfahrzeug	1/33	RV-2213	1992	
Stadt	Rüstwagen RW2/Öl	Großfahrzeug	1/52	RV-2744	1996	
Stadt	Lastkraftwagen Dekon-LKW	Großfahrzeug	1/95-1	RV-8070	1999	KAT
Stadt	Löschgruppenfahrzeug LF16/12 (KAFS)	Großfahrzeug	1/27	RV-2066	2000	
Stadt / Lkr.	Einsatzleitwagen ELW2	Kleinfahrzeug	1/12	RV-2000	2001	Führ.-gruppe
Stadt	Gerätewagen Mess GW-Mess	Kleinfahrzeug	1/91	RV-8077	2002	KAT
Stadt/JFW (z. zt Bavendorf)	Mannschaftstransprotfahrzeug MTW-JF	Kleinfahrzeug	Besch. läuft			
Stadt	Kommandantenwagen KdoW	Kleinfahrzeug	1/10	RV-2600	2004	
Stadt	Mannschaftstransportfahrzeug MTW-2	Mittelfahrzeug	1/19-2	RV-2919	2006	
Stadt	GW-T	Mittelfahrzeug	1/59	RV-RV 159	2009	
Stadt	Mannschaftstransportfahrzeug MTW	Mittelfahrzeug	1/19-1	RV-2204	1998	
Taldorf/Dürnast	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	Mittelfahrzeug	4/48	RV-2001	2000	
Taldorf/Bavendorf	Löschgruppenfahrzeug LF 8	Großfahrzeug	4/41	RV-2257	1987	

Abteilung	Fahrzeug	Fahrzeugart	Funkrufnamen	Kennzeichen	Baujahr	Sonstiges
Taldorf/Oberzell	Löschgruppenfahrzeug LF8/6	Großfahrzeug	4/42	RV-2666	1995	
Taldorf/Adelsreute	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-2	Mittelfahrzeug	4/47-2	RV-2347	1983	
Taldorf/Oberzell	Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-1	Mittelfahrzeug	4/47-1	RV-2346	1983	

Verteiler:

FF Ravensburg Abt. Stadt
FF Ravensburg Abt. Eschach
FF Ravensburg Abt. Taldorf
FF Ravensburg Abt. Schmalegg
FF Ravensburg Verwaltung H. Wollensak
FF Ravensburg Verwaltung Fr. Amann
FF Ravensburg Feuerwehr 2010
FF Ravensburg Abt. Stadt Gerätewarte
Ablage

8.6 Orga-Schemen Feuerwehr Ravensburg

8.7 Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Feuerwehr in Baden-Württemberg

8.8 Fahrzeuge

8.9 Schulen / Kindergärten

8.10 Alten und Pflegeheime

9. Genehmigung

Erstellt durch die Freiwillige Feuerwehr Ravensburg. Verabschiedet durch Beschluss des Feuerwehrausschusses gemäß § 9a Absatz 4 Feuerwehrgesetz Baden-Württemberg vom 19.11.2009.

Ravensburg, ...

Claus Erb
Stadtbrandmeister

Befürwortet durch den Kreisbrandmeister des Landkreises Ravensburg

Ravensburg, ...

Oliver Surbeck, Dipl. Ing. FH
Kreisbrandmeister

Vorliegende Konzeption sollte wieder im Jahr 2015 überarbeitet und verabschiedet werden.

Verabschiedet durch Beschluss des Gemeinderates vom ...

Ravensburg, ...

Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister

10. Verteiler

FF Ravensburg Ablage
FF Ravensburg Konzept Feuerwehr 2010
FF Ravensburg Abt. Stadt
FF Ravensburg Abt. Eschach
FF Ravensburg Abt. Schmalegg
FF Ravensburg Abt. Taldorf
FF Ravensburg GGZ
FF Ravensburg Führungsgruppe
FF Ravensburg Konzept MANV
FF Ravensburg Fachbereich Funk
FF Ravensburg Verwaltung
Landkreis Ravensburg KBM
Leitstelle Ravensburg